

**Behörden an einem Stand**

An einem Gemeinschaftsstand in Halle 5 sind auf der diesjährigen Messe alle Behörden zu finden, die einen Bezug zur Luftfahrt haben: das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, der Deutsche Wetterdienst, das Luftfahrt-Bundesamt (LBA) sowie die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung. Geplant ist, dass beispielsweise Experten des LBA an allen Messetagen Rede und Antwort zum Thema Lizenzierung des Luftfahrt- und technischen Personals stehen. Mitarbeiter aus den Fachreferaten der anderen Behörden geben bei Fragen zum Medical und zur ZÜP Auskunft.

**beyerdynamic**

Hier gibt's was auf die Ohren: Audiogeräte-Hersteller beyerdynamic

**beyerdynamic zeigt sein neues aktives Headset**



dynamic bringt pünktlich zur AERO sein zweites Luftfahrt-Produkt heraus. Nachdem im Juni letzten Jahres das individuell gestaltbare (passive) Headset »HS 300 Individual« auf den Markt kam, legt das Unternehmen nun ein aktives nach: das DANR. Die Abkürzung steht für Digital Adaptive Noise Reduction, was soviel bedeutet wie prozessorgesteuerte

Schalldämmung. Der Gegenschall wird hier nicht mehr analog erzeugt, sondern, vereinfacht ausgedrückt, von einem intelligenten Rechensystem. Dadurch reagiert das Headset schneller auf sich verändernde Lärmsituationen.

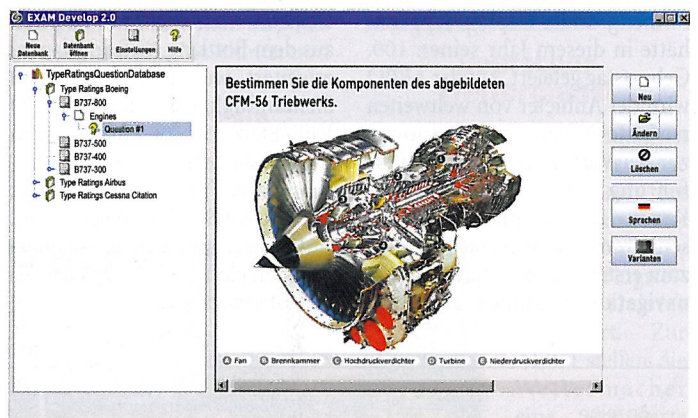
**Peters Software**

Peters Software, Entwickler von Lernprogrammen für angehende Piloten, zeigt auf der AERO das neueste Mitglied der Exam-Produktportfolio: **Exam Mentor ATPL**. Das Programm für die Ausbildung von Verkehrspiloten stellt eine Integration der computerba-

matischen Erstellung, Durchführung, Auswertung und Archivierung von Tests, sowie **Exam Develop**, ein System, mit dem man eigene Fragendatenbanken erstellen kann.

**Ülis Segelflugbedarf**

Neben dem bisher vertriebenen ECW 100 stellt der hessische Zubehöranbieter auf der AERO ein neues Gerät nach dem FLARM-Prinzip vor: das **FL-Q1**. Diese FLARM-»Quelle« wird getrennt von ihrer Anzeige verdeckt im Rumpf eingebaut. So ist eine fle-



**Eigenen Fragenkatalog bauen mit Exam Develop 2.0**

sierten Trainingssoftware Exam in elektronische Fachliteratur (und umgekehrt) dar. Die Bedienoberfläche ist mehrsprachig, die hinterlegte Fachliteratur auf die Anforderungen der ATPL-Ausbildung nach JAR-FCL abgestimmt und bidirektional mit den zugehörigen Fragen verknüpft. Auch das stellt das Kölner Unternehmen vor: **Exam 4.1**, ein Webserver-gestütztes Prüfungssystem zur vollauto-

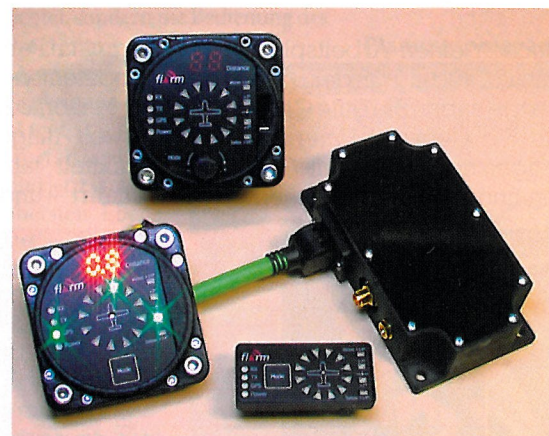
xible Unterbringung je nach Platzangebot möglich. Aufbau und Materialien des Geräts, so der Anbieter, seien gezielt auf die Zulassung für den Motorflug nach Luftfahrt-Norm DO160E abgestimmt. Die Zulassung wird für den nächsten Winter erwartet. Das Gerät kann mit allen gängigen FLARM-Displays kombiniert werden.

Davon bietet Ülis Segelflugbedarf zwei neue Typen an: das **V4**

**LAS 8.0 von Fahsig**

1985 war er zum ersten Mal auf der AERO, auf Einladung am Stand des *fliegermagazins*. Nun stellt Otto Fahsig seinen seit Jahren bewährten IFR-Trainer in der Version **LAS 8.0** für Windows vor. Das Programm wurde bisher auf Windows 98, XP und Vista getestet. Diese neue Version nutzt die Möglichkeiten moderner Grafikkarten. Allerdings wird eine 3D-Grafikkarte vorausgesetzt, ebenso wie DirectX 7.0 oder höher.

Das Programm durchläuft im Moment den Beta-Test. Basismodell ist jetzt die DA40 in zwei Versionen: DG und HSI.



**Anzeige und Quelle getrennt: links die beiden neuen FLARM-Displays, rechts das FL-Q1**